

Chronik der Gemeinde Istrup

2000

Ein neues Jahr – ein neues Jahrtausend, Neue Gnade, neues Licht, neue Gedanken. Neue Wege zum, Ziel aller Wege.



Papst Johannes Paul II grüßt die ganze Welt:

„Wie vor 2000 Jahren, so kommt Christus auch heute, um mit seiner Botschaft sein Heil zu künden, lasst uns mit seiner Hilfe in das neue Jahrtausend treten.“

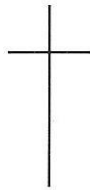
Friedlich, unbeschwert und mit großen Feiern sind die Menschen in das neue Jahrtausend gegangen. Das von vielen befürchtete Computer-Chaos blieb aus. Stromversorger, Telefonunternehmer, Kliniken, Fluglinien und die Bahn, meldeten einen glatten Datumswechsel zum 1.1.2000.

Der ganz große Knall blieb auch im Kreis Höxter aus.

Todesfälle in Istrup

<p>Es ist so schwer, wenn sich zwei Mutteraugen schließen, zwei Hände ruh'n, die stets so treu geschafft. Doch unsere Tränen still und heimlich fließen. Uns bleibt der Trost: Gott hat es wohlgemacht.</p>  <p>Zum frommen Gedenken an die in Gott ruhende Gerda Krawinkel geb. Wryma * 30. August 1931 † 30. Januar 2000</p> <p>Herr, gib Deiner Dienerin die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Herr, laß sie ruhen in Frieden. Amen.</p>	<p>Ein Herz steht still, wenn Gott es will.</p>  <p>Zum stillen Gedenken an Erich Leßmann * 31. Juli 1932 † 14. März 2000</p> <p>Herr, gib ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm. Herr, lass ihn ruhen in Frieden.</p>
---	---

Chronik der Gemeinde Istrup



Gedenket im Gebet
des lieben Verstorbenen

August Versen

* 12. März 1917

† 15. Mai 2000

Herr, lass ihn ruhen in Frieden.

Aufn. T. Schneiders, Lindau

© Verlag Ettl / 9801

Steh' nicht weinend an meinem Grab.
Ich bin nicht dort unten, ich schlafe nicht.

Ich bin tausend Winde, die wehn,
ich bin das Glitzern der Sonne im
Schnee,
ich bin das Sonnenlicht auf reifem Korn,
ich bin der sanfte Regen im Herbst.
Wenn du erwachst in der Morgenfrühe,
bin ich das schnelle Aufsteigen der
Vögel im kreisenden Flug.
Ich bin das sanfte Sternenlicht in der
Nacht.

Steh' nicht weinend an meinem Grab.
Ich bin nicht dort unten, ich schlafe nicht.

(American Indian)



Zum Gedenken
an

Heinrich Vogt

* 11. 7. 1926

† 16. 7. 2000

Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Chronik der Gemeinde Istrup

28. Januar

Frau Else Böddeker, geb. Höller, verstarb heute im 85. Lebensjahr in Koblenz. Ihr Ehemann Fritz und die Töchter Hannelore, Gabriele und Ulrike mit Familien trauern um die Mutter.

31. Januar

Verstorben ist in ihrem Haus Löwenbergstraße 2, Frau Gerda Krawinkel (Meiners), geb. Wyrigma, geb. am 30. August 1931
Ihr Mann Franz verstarb schon vor mehreren Jahren, sie lebte hier mit Tochter Angelika, Ingeborg, die jüngere ist in Herste verheiratet.
Töchter und Angehörige trauern um die Verstorbene.

9. Februar

Vorfrühlingswetter: Schneeglöckchen, Weidenkätzchen, blitzblauer Himmel und Temperaturen um 15 Grad.

18. Februar

Heute verstarb im Altenheim in Brakel Siegfried Roland, geboren am 8.4.1917. Er lebte mit seiner Lebensgefährtin, Frau Fürchtenicht, viele Jahre in Istrup.

09. März

In Büren Steinhausen verstarb die am 23. Oktober 1911 geborene Hedwig Schlüter, geb. Stamm. Fam. Schlüter wohnte auf dem Rustenhof.
Ihr Ehemann und die drei Kinder: Inge, Dieter und Reinhold, sind ihr im Tod vorausgegangen.

14. März

Plötzlich und unerwartet verstarb heute Erich Leßmann in seinem Haus am Brunsberg. Um den Verstorbenen, geboren am 31. Juli 1932 in Schmechten, trauern seine Frau Karoline, geb. Breker und die Kinder: Klaus mit Familie und Josef, unverheiratet.

17. März

Heute läuteten die Totenglocken für den Rechtsanwalt Josef Allerkamp, langjähriges Mitglied des MGV, geboren am 19. März 1914, gestorben am 10.3.2000.

20. März

Der Heilige Vater Joh. Paul der II reist heute ins hl. Land. Eine Reise mit großen Gefahren und Hindernissen.

21. März

Heute verstarb im Altenheim in Brakel, Frau Elfriede Schiffels, geb. Vogt, geboren am 27.3.1923.
Sie war die Frau von Schiffels Willi, einem Gönner unserer Gemeinde.
Familie Schiffel bewohnten in Istrup ein altes Fachwerkhaus, bevor sie nach Brakel zogen.

Chronik der Gemeinde Istrup

11. April

In einer schön gestalteten hl. Messe, gefeiert von Pastor Wippermann, spendete er 40 älteren und kranken Personen, das Sakrament der Krankensalbung.

Ein Dank geht auch an Markus Grewe, der es immer wieder versteht, alle kirchlichen Feierlichkeiten musikalisch zu umrahmen mit Orgelspiel und Sologesang.

20. April

Soweit war die Natur schon viele Jahre nicht mehr.
Die Wälder stehen im frischen Maigrün.

21. April

Reservisten und Feuerwehr bauen gegenüber Aspenkreuz das Osterfeuer auf.

30. April

11 Kinder gehen heute zum ersten Mal zum Tisch des Herrn.

Pastor Wippermann und Frau Gertrud Kaltwasser haben auch in diesem Jahr die Kinder wieder auf diesen Tag vorbereitet.

07. Mai

Die Löschgruppe Istrup lädt zur Fahnenweihe.

Vorweg etwas Interessantes zur Anschaffung der Fahne.

- 1998 kam die Idee: Die Löschgruppe müsste doch eine Fahne haben.
- 1999 wurde es dann Wirklichkeit. Und mit zahlreichen Sponsoren, wurde die Finanzierung und Planung gemacht.

Schon am 7. Mai 2000 stand die Fahnenweihe auf dem Programm:

- Löschgruppenführer Hans-Hermann Göhausen, konnte am Ehrenmal zahlreiche Ehrengäste, Vereinsvorstände, Sponsoren und die Feuerwehren von Brakel und Herste begrüßen.
- Pastor Konstantin Adler und Pastor Hubert Wippermann nahmen die Weihe vor.
- Als erste Fähnrich zeigte sich Berthold Lohoff, der auch der Urheber zur Idee der Anschaffung der Fahne war.
- Die Festrede hielt der Bürgermeister der Stadt Brakel: Friedhelm Spieker.
- Dann fand der Umzug durch die Gemeinde statt. Zwölf Löschgruppen waren nach Istrup gekommen.
- Am gleichen Tag fand ein Führungswechsel statt. Hans-Hermann Göhausen wurde mit dankenden Worten entlassen, sein Nachfolger wurde Heinrich Muhr.
- Die neue Fahne zeigt auf der ersten Seite den hl. Florian, mit dem alten Bauernhaus von Heinrich Vogt (Lipps), das am 1.10.1957 ein Raub der Flammen wurde. Die andere Seite zeigt unsere Pfarrkirche.
Dazu die Beschriftung: „Freiwillige Feuerwehr 1880 Istrup 2000.“
In der unteren Ecke das Wappen unseres Dorfes.

Chronik der Gemeinde Istrup



Eine neue Fahne wurde aus Anlass des 120-jährigen Bestehens der Löschgruppe Istrup geweiht. Die Führungsspitze der Wehr freute sich über die Teilnahme der zahlreichen Ehrengäste.
Fotos: Richard



Der neue Löschgruppenführer Heinrich Muhr (m.) mit seinen beiden Stellvertretern Michael Derenthal (l.) und Dieter Claas.

Löschgruppe Istrup feierte 120-jähriges Bestehen – Heinrich Muhr übernahm die Leitung

Fahnenweihe und Führungswechsel

WB.
11.5.2000

Istrup (WB). »Mut, Fleiß und Einsatzbereitschaft kennzeichnen ihren Weg seit mehr als einem Jahrhundert.« Großes Lob zollte Bürgermeister Friedhelm Spieker der Freiwilligen Feuerwehr Istrup bei den Feierlichkeiten aus Anlass ihre 120-jährigen Bestehens. Verbunden damit war die Weihe einer neuen Fahne sowie ein Wechsel an der Spitze der Löschgruppe, die nun Heinrich Muhr führt, der die Nachfolge von Hans-Herrmann Göhausen antrat.

Zur Fahnenweihe am Ehrenmal konnte Löschgruppenführer Hans-Herrmann Göhausen zahlreiche Ehrengäste, Sponsoren sowie alle Vereinsvorstände der Ortschaft Istrup und die Feuerwehren der Stadt Brakel sowie die Nachbarylöschgruppe aus Herste begrüßen. Zu den Ehrengästen zählten unter anderem: Pastor Konstantin Adler, Pastor Hubert Wippermann, Bürgermeister Friedhelm Spieker, stellvertretender Bürgermeister Johannes Krömeke, CDU-Kreisvorsitzender Jürgen Hermann,

CDU-Stadtverbandsvorsitzender Josef Stiewe, Kreisbrandmeister Josef Föckel, Ehrenstadtbrandmeister Hans Eilebrecht, Stadtbrandmeister Reinhard Fehr, Oberkommissar Elmar Nolte sowie Bezirksverwaltungsstellenleiter Franz Allerkamp.

Als erster Fähnrich fungierte Berthold Lohoff, der auch der Urheber zur Idee der Anschaffung der neuen Fahne war. Ihm zur Seite standen drei Begleiter: Jürgen Gadzinski, Erwin Welz und Hubertus Schmidt.

Die Fahnenweihe wurde durchgeführt durch Konstantin Adler und Pastor Hubert Wippermann. Die Festrede hielt Bürgermeister Friedhelm Spieker. Im Anschluss an die Fahnenweihe fand der Umzug durch die Gemeinde Istrup statt.

Im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten fand in der Gemeindehalle Istrup auch ein Führungswechsel innerhalb der Löschgruppe statt. Durch den Stadtbrandmeister, Reinhard Fehr, wurde Hans-Herrmann Göhausen

als Löschgruppenführer von seinem Dienstposten als Gruppenführer entlassen. Gleichzeitig wurde die neue Führung durch Reinhard Fehr vorgestellt und ins Führungsamt berufen. Als neuer Löschgruppenführer wurde Heinrich Muhr benannt. Ihm stehen zwei gleichberechtigte Stellvertreter zur Verfügung: Dieter Claas und Michael Derenthal.

Stadtbrandmeister Reinhard Fehr bedankte sich bei Hans-Herrmann Göhausen für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren

und überreichte ihm ein Präsent im Namen aller Feuerwehrkameraden der Stadt Brakel. Ferner wurde Göhausen von Kreisbrandmeister Föckel mit der Verdienstnadel des Kreisfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Als Dank und Anerkennung seitens der Löschgruppe Istrup wurde durch Löschgruppenführer Heinrich Muhr eine Florianstatue übergeben.

Bezirksverwaltungsstellenleiter Franz Allerkamp überbrachte Grußworte im Namen aller Bürger der Ortschaft Istrup.

Chronik der Gemeinde Istrup

15. Mai

Heute verstarb in seinem Haus über der Bahn, der am 12.3.1917 geborene, August Versen.

Seine Ehefrau Elli und die Kinder Gisela und Bärbel trauern mit ihren Familien.

18. Mai

Papst Johannes Paul der II, der erste Slawe auf dem Stuhl Petri, vollendet heute in Rom sein 80. Lebensjahr, geb. in Wadowice bei Krakau.

Er ist der 265. Nachfolger auf dem hl. Stuhl.

Chronik der Gemeinde Istrup

17.-19. Juni
Schützenfest:



Königspaar 2000
Karl-Heinz und Ida Kling

Chronik der Gemeinde Istrup

22. Juni

Fronleichnam - Als die Glocken zum Hochamt läuteten, war der Himmel so schwarz, wie lange nicht mehr, dann kam ein heftiges Regenschauer und die Prozession wurde in Frage gestellt. Doch nach der hl. Messe schien die Sonne, und alles nahm seinen gewohnten Gang.

Pastor Wippermann fällt es immer schwerer.

Markus Grewe übernahm das Beten an den Stationen.

02. Juli

Die Rieseler können sich nicht erinnern, dass so etwas schon einmal da war am Maria Heimsuchungstag. Wie immer, so gehen auch in diesem Jahr viele Istruper durch den Wald zur Rieseler Kapelle.

Auch die Schützen und die Prozession gehen trotz Regen von Riesel los.

Oben angekommen, sind alle so durchnässt, dass Pastor Koch anordnet:

„Wir gehen wieder zurück und feiern das feierliche Hochamt in der Kirche.“

16. Juli

Nach längerer, schwerer Krankheit, verstarb heute Landwirt Heinrich Vogt, geboren am 11.7.1926.

Seine Ehefrau Hedwig und die Kinder: Maria, Helga, Josef, Heribert, Heiner, Richard, Renate, Bernhard, Elisabeth, Dieter und Peter mit Familien trauern um den Verstorbenen.

20. Juli

Die unbeständigen Witterungsverhältnisse zehren weiter an den Nerven der Bauern. Denn diese Schlechtwetterperiode ist nicht mehr normal.

Am 27. August

feiern wir unser Patronatsfest in althergebrachter Weise.

Gefreut haben wir uns alle über die renovierte Strahlenmadonna und den hl. Antonius. Die Arbeiten führte die Firma Ochsenknecht von Paderborn aus.

Am 1. September

fand eine Großveranstaltung in einem Riesenzelt an der Mittelstraße statt.

Die Schützenbruderschaft Istrup hatte die Musikkapelle von Großholzhausen eingeladen. Diese präsentierten uns einen echten bayrischen Abend.

Es war einfach spitze.

30. September

Der Samstagabend: Heute fiel zum ersten Mal die Vorabendmesse aus.

Pastor Wippermann feiert nur noch am Sonntag die hl. Messe und

Dienstagabend und Mittwochmorgen.

Seine Kräfte lassen immer mehr nach, er schafft es einfach nicht mehr.

18. Oktober

Heute verstarb Frau Katharina Horstmann, geb. Rüsing aus Ottbergen, geboren am 10.10.1913. Um die Verstorbene trauern die Kinder Reinhard, Walter, Heinz-Dietmar und Sieglinde mit ihren Familien.

Chronik der Gemeinde Istrup

29. Oktober

In Brakel verstarb Willi Middeke, geboren 21.3.1932.

13. November

Empfang des Hochwürdigen Herrn Weihbischofs vor dem Pfarrheim.
15.00 Uhr hl. Messe mit Firmung in der Meinung aller Firmlinge, Eltern und Firmpaten.

25. November

Es wird bekannt gegeben, dass in der Bürgerhalle Renovierungsarbeiten durchgeführt werden.

In der Zeit vom 27.11. – 27.12.2000 werden neue Fenster eingebaut.

Die Halle ist komplett gesperrt.

Nach dem 1999 die Dorferneuerungsmaßnahme, vom Rosenplatz bis zur Brücke über die neue B 64, anschließend Bleichplatz und Anger beendet wurde, hat man nun im Laufe des Jahres 2000 den 2. Bauabschnitt, von der Bahn bis Ende des Dorfes mit Grasegrund und Holzgarten fertiggestellt.

Mit den Grundstücksgrenzen der Eigentümer gab es oft Schwierigkeiten. Alle Anregungen und Bedenken wurden zufriedenstellend ausgeräumt. Und so ist unser Dörfchen wieder ein Stückchen schöner geworden.

Festhalten möchte ich noch, dass in diesem Jahr mehrere Bänke in und um Istrup aufgestellt worden sind, zur Freude der vielen Spaziergänger.

24. Dezember

Auch in diesem Jahr wird die Christmette von der Chorgemeinschaft mitgestaltet.

Die M.K.I. spielt an diesem Abend an verschiedenen Stellen Dorf.

Noch in der Nacht gibt es heftige Schneeschauer.

„Weihnachten im Schnee“, das hat es lange nicht mehr gegeben.

Sylvester 2000

Und was stellen wir heute fest? Es war ein Jahr, wie jedes andere.

Und es war ein Jahr, das auch nur ein Jahr dauerte und keinen Tag länger – das hätte man bei einem Jubiläumsjahr mit drei Nullen eigentlich erwarten können. Denn drei Nullen wird es erst in tausend Jahren wieder geben.

Wer gerne tat, was anderen Freude macht, erreicht dass andere tun, was ihm Freude macht.